

Die Geschichtswerkstatt mit dem Gemeindearchiv zieht vorübergehend um

Eine neue Bleibe findet vorübergehend die Geschichtswerkstatt Gieboldehausen (GwG) mit den umfangreichen und wertvollen Gemeindearchivalien des Flecken Gieboldehausen nun im örtlichen Sparkassengebäude am Marktplatz. Hier können sowohl in zwei Büroräumen die fünf Teammitglieder der Geschichtswerkstatt als auch der komplette Archivbestand untergebracht werden. Grund für den erforderlichen Auszug sind die seit Jahren vorgesehenen Sanierungsarbeiten im und am Schloss Gieboldehausen, die nunmehr Anfang Juli mit dem Abschleifen der Außenfenster und Fachwerkbalken begonnen haben.



Den Umzug haben die GwG-Teammitglieder v.l.: Hans-Jürgen Thiemann, Gerhard Bode, Historikerin Dr. Sabine Wehking, Wilfried Bertram und Ortsheimatpfleger Alois Grobecker seit Anfang Juni vorbereitet. Wie von Grobecker ausgeführt, half das Aussortieren vor dem Packen den Überblick zu behalten und gezielt zu packen. Materialien, die sich teilweise in mehrfacher Ausfertigung in den Regalen und Schränken befanden oder nicht mehr benötigt werden, wurden in drei 1.100 L Papiercontainern entsorgt. „Jeder Umzug ist ein Neubeginn. Es ist in Ordnung, sich von Dingen zu

trennen, die in den vergangenen Jahren bereits digitalisiert wurden und nicht mehr benötigt werden“, so Alois Grobecker.

Der umgezogene Archivbestand umfasst das „Gedächtnis der Gemeinde“ mit der Vielzahl von historisch-antiquarischen Archivalien und Dokumenten wie z.B.: Streit um das Weiderecht von 1539, Fischereiberechtigung von 1620, Gemeinderechnungen von 1638 - 1933, Lagerbücher 1715 ff., Erwerb der Braugerechtigkeit von 1718, Anstellung und Entlohnung von Hirten und Schäfern 1811, Protokolle der Gemeinderatssitzungen von 1873 – 1956, Chroniken, Akten- und Kartenmaterialien. Zudem wurden von den Teammitgliedern die Fach- und Heimatliteratur, Filme, Diamagazine, Fotografien, Schriftstücke verschiedener Herkunft, Ansichtskarten, Zeitungsausgaben, Plakate sowie Drucksachen von Parteien, Verbänden und Vereinen u.v.m. in 135 Umzugskartons gepackt.

Mit dem von Manuel Sommer zur Verfügung gestellten Teleskoplader transportierte Bauhofleiter Marvin Thies die Kartons in mehreren Fahrten zur Sparkasse. Zum Schluss mussten die PC's, Monitore, Scanner, Kopierer und die IT-Technik transportiert und installiert werden.



„Wir hoffen sehr, dass die Schloss-Sanierungsarbeiten zügig vorangehen, um so schnell wie möglich den gesamten Magazinbestand wieder am angestammten Ort im Schloss und dann unter wesentlich verbesserten Bedingungen präsentieren zu können“, erklärt Ortsheimatpfleger Alois Grobecker.

Foto: © Alois Grobecker